

Verbundkatalog Kalliope

Finis Austriae.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Ein knapp Zehnjähriges - und das Zehnte
 - , und man spricht: Hier steht doch die
 einhundert Jahre alte ... M.H. F. ... 1938,
 was war, ~~das~~ ^{aus} der 9. de Februar,
 von New York nach Le Havre unterwegs.
 Am ersten Tag der Reise wurde die Rosa-
 gebirge - und das die Bedeutung des Nord-
 über das Kan- Programm der Tage, das die
 in der ersten Sprache ... : ~~Schwer~~ Der Dispers.
 Man hat den gleichen Roman geschrieben in der
 Adolfs Hilde im Bewusstsein der ungenügenden.
 Lehen der Entzogen Was hat das
 zu bedeuten? G. kann man ein
 zu bedeuten haben: das Ende der
 Ökonomie der Unbekanntheit, der Anzeichen,
 die Abkündigung Eine Menge, Abgesehen
 Einkauf der ... - eine Einkauf der,
 durch die Ökonomie der ... der politischen
 Fiktion - Haupt der Ende zu: was
 was man den hat. Was ist ein Wunder?
 Plötzliche Frage - : man stellt sie sich
 selbst. Unwunderbar, so der Art: nach
 dem Abgesehen hat man den der Handel,
 Hofmann. Es hatte im Februar 1934
 mit der so genannten politischen Arbeit
 haben ... ~~Es hatte sich die~~

[illegible]

als junger Mann das beste Leben ... Ad
~~typen~~ ~~Thaler~~ ~~hat~~ ~~angegeben~~ - diese Art
Die Zusammengehörigkeit der Thaler ist
Wissen - diese als unannehmliche Besetzung
aus meinen Beziehungen heraus und
beifugung von Geld, die ich nicht so kann, sondern
religiöseren Gottesdienstlichen Arbeit - hatte
die Entwicklung meines Bestimmung ...
Es hat Thaler zum Leben lang die ge
dauert. ~~Nein~~ ~~denn~~ - geht es noch durch
den Löwen, habe ich geistliche Arbeit
mit den Thaler ... ~~Nein~~ ~~denn~~ ^{Holländer} ~~guter~~
~~hätten~~ ~~den~~ ~~Thaler~~ ~~geht~~ ~~Wissen~~ ~~Thaler~~
Wissen, hat sich nicht mehr anders besetzt
mit so einem andern Einkommen
für dieses Thaler umgekehrt, wie ich
meine Wissen.

Von Herrn Walter kann ich mich anders,
als mit der Lösung von der Liebe sprechen.
Es geht es in der Arbeit, ~~ich~~ ^{habe} ~~ich~~
Freunde der neuen Freunde. Seine beiden
Töchter, Lotte und Berta, waren die
einstimmigen Freundinnen meines Handwerks
meiner. Was haben wir zusammen getan,
unterstützt sich. Die neuen besten angeht, aber
so das Frau Walter - eine geistliche
Arbeit, jedoch so viel mehr als die Frau -

[illegible]

E, ist das Romantische immer noch, -
und noch das Romantische in der
neuen Variationen: vom Wahn des
Dahls, vom Jenseits, von der, Fülle,
von der Fülle, von der, Fülle...
... , von der Fülle, von der Fülle
und der Fülle, von der Fülle, von der Fülle
von der Fülle...

was es - etwa wie Max Rembrand oder von
Hampton - eine Regimentsmusik der GutsMuths,
die sie zu befehligen Unförmlich!
Der große Nassgüterhandel, der offen
Man hat es in Rom, in Zürich, in Basel, ... offen.
Das ist, Flodung. Schon haben ... Ein
Zurück zum Antikonservativen ...
Am Ende der: der Ostsee der "Conseil
gubern", von Pungtberg wegen, was,
sich zusammen mit dem Wiener Philhar
monischen, wohl die beste Ostsee-Europä
- und da man die Wiener Philharmonien
durch den "Nassgüterhandel" ...
wird, dass man es wohl als das beste
bezeichnen Aber eigentlich geht darum
was es an Österreich, Wien - und die
besten Sommer von Salzburg, in dem
Reich und ist mit Toren ...
Dann es Nussloch, heute und nicht die Oper.
Eine Manzierung, wie "Black",
"Orpheus und Eurydice": nicht als
theatralische Leistung, wie Romy ...
Die Anerkennung von Julem der Offen
operellen Österreich, - die wahre Be-
wunderung, die Fülle der ...
große - heute ist es wohl: gerade nach
dem dem steht, der ersten Frauko ...
Dann man aber einen Wiener Walzer ...
die ...

Seine Stimmung - mehr auf das romantische-
koloristische, als auf radikales Denken
eingesetzt - fühlte sich glücklich ...

"Schreibst du noch Briefe!" riefen wir.
Der Jemand der befragt ist: durch
Amerika durch Peru, Kolumbien, Ecuador,
das "Continentale Nord" — ~~kontinental~~
diese kleine Stadt ohne Oberhaupt — als
die Hauptstadt für diesen Staat. Große
das Schöne, Große, Bedeutsame wird
abgegeben Die interessantesten Or-
te, eine große Mischung — ein
Reiz. Symptome.

"Und wenn Sie Wien zu Hause? ... Ich bin
müde, dann möchte ich mich einem ruhigen
Winter gehen ... Ich bin nicht 60 Jahre
alt ... Ein Lächeln, ein leichtes
Lächeln ... Das ganze Leben
müde das es nicht mehr gibt ...

Vorname, (kannst du) Gehalt! Wie man
Nagel sucht, der in der Kinnade,
wird der Tod

Nim, num: 4 in 1000; To 12 am. in
lat 26° 20' N. 10° 10' E. S. 10° 10' E. 10° 10' E.
not north for long "

Was wollen wir alle haben. Die Religion
des Worts, der Spannung. Der Medizin
an der Hand. Handel, Luft, Wasser, Erde.

Das Plöszger Wäld, südwestlich ...
 gegenüber, das Löffner Linn ... V. H. ...
 W. H. ...

Una dan nam pua kua pua - Abner ay
10. Nany 1938 X

Was nunmehr am Bruno Walter denken ist. Obgleich
wird seine Tochter Lotte — eine talentvolle, politische
Jungfrau — in der Lage sein, Person — 20/20
zu laffen ... Im vorliegenden Brief, in dem
Fam. Walter — ein — in der Welt, als eine
Anwendung von ... immer noch bedingungslos
— von der Forderung eines Kindes ...
habe ich mich „Lotte“ genannt! In der
Eile habe ich das mit, das Lotte sich
nicht finden ... Sie wissen von 12 Tagen,
mit Bekannten zusammen, bei denen sie
sich gerade befindet, wohnt, und wie
nach 3 Tagen konnten wir im Erfahrung
bringen, das sie sich im Rhythmus
... befindet. Was haben heute mit L. ...
nicht, sie haben in guter Verfassung, ...
haben wir noch nicht gesehen, als in
die Welt. Der Name der Tochter, was wir
denken ... Als Bruno, in der Al.
wegen der Telegramme ... L.
... haben, von der Forderung
habe, nach dem Tod ...

Wir sind Tannen mögen wir gerne wachen
 nun, so laßt die in der Wälder Wälder

*

~~Finis Austriae.~~

10. März 1938. Einen solchen Abend vergisst man nicht....Man war nicht auf die Plötzlichkeit der Katastrophe vorbereitet. Der österreichische Kanzler, Dr. Schuschnigg, schien zum ~~Widerstand~~ Widerstand entschlossen. Das Plebiscit war vorbereitet. Und nun - die sich jagenden, einander widersprechenden, an Schrecklichkeit aneinander überbietenden Nachrichten....: Das Plebiscit ist abgesagt; Schuschnigg hat abgedankt, die Deutsche Armee marschiert gegen Oesterreich... Die deutsche Armee marschiert... Bedeutet das den europäischen Krieg?... Ungeheure Frage... Wir sitzen in einem Pariser Café, Boulevard Montparnasse: ein paar deutsche, ein paar englische Freunde. Der junge Londoner Publizist, Brian Howard - dessen Artikel im "New Statesman" durch... ihre Penetranz auffallen - ^{an allen Stellen der graphisch illustrierten} Miss Nancy Cunard; ein paar andere - Journalisten, Schriftsteller... Auf dem Tisch häufen sich die Zeitungen... "Paris Soir", letzte Ausgabe... Einer der Engländer meldet ein Gespräch nach London, an die politische Redaktion des ^{an der Londoner Presse} "New Chronicle" an... Was wird geschehen?.... Schuschnigg resigniert, die Brutalität triumphiert - Europa sieht zu... Der Führer zieht in der Stadt Wien ein, wo er einst mit seinen... Malereien hausieren ging... Sonderbares Phänomen: während man vom grenzenlosen Enthusiasmus der östl. österreichischen Bevölkerung spricht, wird das Land besetzt, wie feindliches Gebiet. Es ist nicht der Anschluss; es ist eine Annexion... *

[illegible]

der Psychoanalyse zu fröhnen Was da
 so geht, bleibt bis zum Prinzip! - Gibt
 es was - ein so Menschliches - Analyse der psycho-
 logischen Phänomene, Hysterie, von Freud?
 Eine Psychoanalyse hat mich ^{immer} ~~immer~~ ^{noch} ~~noch~~
 angedacht - nun geht mich ^{experi} ~~experi~~ ^{sub} ~~sub~~
 7.1. glaube nicht, daß der Freud in irgendeiner
 Hinsicht, so zu sein Freud und der
 Nazi: gegen Wille, gegen den es
 keine Verhinderung gibt. Die Tat der Einnahme
 der Position ~~an der~~ ~~Prinzip~~ ~~von~~
 selbst wird aus ~~der~~ ~~Lehre~~ ~~zu~~ ~~Freud~~.
 Die Tugend der anderen: Zuerst -
 möglichst weit zurück zu Komplexen,
 Verdrängungen: so wollen sie ~~ihnen~~ ~~das~~
 möglich machen. Der "Scheitern" der
 Tat ist schon so hart Was ist denn
 denn so schwer wenn "Körperlichkeit" ~~nicht~~ ~~wieder~~
 so sehr ~~ist~~ ~~man~~, was ~~ist~~ ~~das~~ ~~Hosi~~ ~~gott~~
 geht ... Eine Tragödie ~~ohne~~ ~~gleiten~~; daß der
 Name, der sein Leben lang der Tugend,
 Chaotik bekämpft hat, (und es
 analysiert), als Götze, als ~~Reaktion~~
 der Tugend der Chaotik in seiner
 Stadt mit anderen ~~man~~. ~~Normal~~ ist es
 nicht der Beobachter, sondern der Opfer.
 Die wichtigsten seine Rationen sein sollen,
 wofür sich zu einem ~~Neuen~~ ~~anf.~~ ~~Gegen~~
 was der höchst unentwickelte Gehirne der
 Götze ~~beachtet~~ - als ungenügend Argument:

die Familie der vom Schicksal, unglücklich vom
den Hyänen: Löcher im Boden, Nisse
Säbelschneidern!

Die Schreie der Gequälten, der Selbstmörder, der Gefangenen - auf den
Spuren dieser "Befreier"! Zu den Segnungen, die sie mitbringen, gehören die
Konzentrationslager... Wer ermisst die Masse dieses namenlosen Elends?
Die Alles ging ¹⁹⁴⁰ unvergleichlich schlimmer, grausamer, heftiger zu, als in
Berlin, fünf Jahre früher. Die Methosen der Folter waren ausgebildet...
die Taktik des Terrors perfektioniert... Furchtbarkeiten, die sich in D.
auf fünf lange Jahre verteilt hatten, konzentrierten sich in Wien auf ein
paar Wochen oder Tage... Eine Rachsucht, die sich lange angesammelt hatte
... Hinzu kommt Hitlers spezielle psychologische Einstellung zu Oester.
... Die Selbstmorde - von denen natürlich nur ein kleiner Teil öffent-
lich gemeldet werden durfte - gingen schnell in die Hunderte. Der deut-
sche Propagandaminister, Dr. Göbbels, sagte höhnisch: "Was können wir dafür,
wenn ein paar Juden sich unbedingt umbringen wollen? Wir können nicht
hinter jeden Juden einen Soldaten stellen, der aufpasst..."
Aber es sind Soldaten genug zur Verfügung, um den Juden, oder Sozialdemo-
kraten, Anhänger der Vaterländischen Front so lang zu quälen, bis er
keinen anderen Ausweg mehr weiss... Den Revolver richten gegen die eigene
Stirn: Wissenschaftler und Geschäftsleute, Offiziere, Diplomaten, Abgeor-
nete... Die internationale Presse sprach von einer "Selbstmord-Epidemie"
... Aber der Kardinal ^{Erzbischof von Wien} I n i t z e r - der an der Bahre des ermordeten
Dollfuß feierlich geschworen hatte, immer für die Unabhängigkeit Oe.'s
sich einsetzen zu wollen - und der diesen Schwur seitdem oft wiederholt
hatte - entdeckte plötzlich, nach dem Einmarsch der deutschen Truppen,
dass der "Anschluss" nicht nur immer seine heimliche Sehnsucht, sondern
die Sehnsucht der öster. nation seit z w e i J a h r t a u s e n d e n
gewesen war... Während in Reich fromme Katholiken für ihren Glauben
leiden, wie zur Zeit der ersten Christen in Rom! Dieser Verrat - beispiel-
los selbst in dieser Zeit, die so viele Verrätereien mit ansehen musste...

Holländer / Hölzer



Es ist die Beurteilung, gewissg. (nicht).

Zi: , Beurteilung der Qualität der
Vorlesungen nach 80. Punkte
Vorlesungen, im Fach der Mathematik;
Für den ersten Teil der Prüfung, an
mit dem Namen Johann K. Köster
an den Tage ...

Der Heil Hitler-Gruss dies s Kardinals muss Hunderttausende von guten Katholiken wie ein Messerstich getroffen haben...Er nahm nicht Anstoss daran, dass Menschen in den Tod getrieben wurden...: sie ertrugen die E n t w ü r d i g u n g nicht. Man denke ja nicht, dass es sich da nur um Juden handele...Selbstmord: der Gesandte Dr. Erwin Wasserbeck, früherer Presse-Attaché in Berlin und Paris...: kein Jude. Oder jener Industrielle aus T i r o l, Reitlinger, der auf der Strasse beleidigt wurde. Er kam nach Haus und erklärte seiner Tochter: "Wenn wir nicht mehr würdig leben dürfen - lieber gar nicht mehr." Er reichte ihr den Revolver. Sie tat ihm den schrecklichen Dienst; dann erschoss sie sich selber.

~~Der Industrielle Heller - "Zuckerl-Heller" - schoss erst auf die S.A.-Leute; dann auf sich selber.~~

~~Wie viele Tränen! Wie viele Schüsse! Schauerliche Variationen des Todes..~~
Der Schriftsteller und Schauspieler E g o n F r i e d e l l zog den Sprung aus dem Fenster vor. Die Munition aus seinem Revolver hatte er schon vorher verschossen: nämlich - sinnlos - auf die Hakenkreuzfahne, Er hatte zu den grossen Wiener Originalen gehört: ein riesiger, fatter Mann; sehr witzig... Als Schauspieler, ehrgeiziger denn als Schriftsteller; hatte er bei Max Reinhardt ^{humorvolle} humoristische Charakterrollen gespielt. Es hatte ihn stets verbittert, wenn man ihn als Schriftsteller ernster nahm, denn als Acteur. Er hatte einen besonders freundlichen Applaus - und murmelte wütend dem Kollegen zu, mit dem er sich zusammen verneigte: "Das gilt doch nur wieder meiner Kulturgeschichte!" Wirklich hatten ihn diese drei dicken Bände, "Kulturgeschichte der Neuzeit", berühmt gemacht: eine Mischung aus feulletonnistischem und wissenschaftlichem Stil - sehr geistvoll, sehr amüsant, ~~war~~ nicht immer ganz zuverlässig, stets originell, vielleicht z u originell... Er war ausgesprochen anti-marxistisch gewesen. Zuletzt hatte er sogar gewisse Sympathien für manche Tendenzen an den Tag gelegt, die den Nazis nahestanden. Er wollte brillieren, frappieren... Deshalb fand er es passend, für gewisse modische Begriffe, wie "Dynamik", "Irrationalismus" zu sein. Er widmete eine Arbeit dem grossen norwegischen Romancier Knut Hamsun, dessen Sympathien für das

den autoritären Staats im Allgemeinen und das Dritte Reich im Be-
sonderen notorisch und provokant sind. Hamsun hatte sich über die Wid-
mung gefreut und dem Autor geschrieben, sie erschiene ihm ehrenvoller,
als der Nobel-Preis - der Hamsun wahrscheinlich dadurch entwertet schien,
dass auch der deutsche Pazifist Carl von Ossietzki ihn erhalten -; diesen
Brief druckte Friedell wiederum als Reklame auf den Umschlag seines
Buches... Er kokettierte ein wenig mit dem Widersacher; es war wohl wirk-
lich nur ein Kokettieren, ein leichter Flirt, aus Freude am Paradoxen -
"um das Gespräch zu beleben", erklärten Freunde von ihm. Nun wurde es ernst
- schrecklich ernst. Sein geliebtes Wien ward erobert... S.A.-Leute drangen
in seine ~~Bibliothek~~ Wohnung, zerstörten seine Bibliothek... Ihnen war die
aparte Nuance gleichgültig; er galt ihnen als ein "Kulturbolschewist"
... Die Verhaftung wäre ihm wohl nicht erspart geblieben. Der Autor der
"Kulturgeschichte" stürzte sich aus dem Fenster... Die "schwarzen Listen" müssen unglaublich komplett gewesen sein; es ward
keiner vergessen - Jude oder Christ, Sozialdemokrat oder Monarchist
oder Kulturbolschewist... Die ganze Schicht, die Wien kulturell repräsen-

tiert hatte, verschwand innerhalb von 24 Stunden; die Geschöpfe des Göbbels
ersetzen sie... vernichtet wurde der populäre Schriftsteller Felix
Salten, dessen Plaudereien in der "Neuen Freien Presse" zu Wien

gehört hatten... Der völlig unpolitische, un-populäre Romancier Her-
mann Broch, dessen grossen, seltsamen Roman "Die Schlafwandler"
man mit Joyce verglichen hat,

der gescheite Plauderer und Erzähler Royal Auerhahn...
Die Auswanderung wurde, von Anfang an, furchtbar erschwert - und zwar so-
wohl von Seiten der neuen Nazi-Behörden, die den Verfeimten die Pässe ab-
nahmen, als auch von Seiten der angrenzenden Länder, die keine Emigranten
mehr aufnehmen wollten. Furchtbar sind die Berichte über seinen "Unglücks-
zug", in dem viele Flüchtlinge sassen: ~~er~~ sie wurden alle an der Grenze
der C.S.R. zurückgeschickt... Einer von ihnen, der bekannte Reise-Schrift-
steller Höllerliege 1/- mit seinem echten Namen Bermann -

Shaw ... 14. 12. 1941
- 14 -
Tagblatt
am 14. 12. 1941
aus der Zeitungs- und Buchdruckerei
des Herrn C. ...

warf sich auf das Geleise. Er s c h r i e -: ich kenne den Mann - eine zarter
leidender kleiner Mensch -: diese Schreie, die ich nicht gehört habe,
gellen mir in den Ohren... Er warf seinen Kopf auf die harten Schienen.
"Wie e in Paket" - so berichtete ein Pariser Blatt - wurde Höllriegel
in den Zug "geworfen, der ihn nach Wien zurückbrachte. Die Nachricht machte
gerade in Paris Aufsehen, wo Höllriegel als Autor einen Namen gehabt hatte.
Man hört, dass er inzwischen in ein Sanatorium eingeliefert worden sei -
sein Herz konnte das wohl nicht aushalten...

In Prag, Zürich, Paris treffen die neuesten Emigranten ein - viele unter
ihnen sind schon doppelte Réfugiés; sie waren aus Deutschland in ein -
relativ noch liberales - Wien emigriert; und nun wieder... Zu diesen gehörte
der sehr witzige Satiriker W a l t e r M e h r i n g, der die Nazis
durch seine boshafte brillanten... Chansons, Glossen, Betrachtungen und
Parodien vielfach geärgert hatte. Er entkam - wie durch ein Wunder.
Geben wir ihm selber das Wort und lassen wir ihn selber die Atmosphäre
dieses wahrhaft "schwarzen Freitags" ... schildern:

".....

"

Die neuen Flüchtlinge - : man begegnet ihnen.... in den Cafés, auf der See=
promenade von Zürich. (Die Schweiz hat sich relativ gastlich erwiesen...)
Viele vertraute Gesichter... "Sie auch hier, mein Lieber? Ja ja - wir haben
uns wohl zuletzt, vor einem halben Jahr, im Salzburg, im "Oesterreichischen
Hof" getroffen... Was haben Sie nun für Pläne? Sie wollen gerne nach Amerika?
ja, das begreife ich... Natürlich, in Amerika gibt es die besten Chancen
... Ganz richtig: die Initiative des Präsidenten Roosevelt, ein inter=
nationales Comité für Emigranten betreffend, war ermutigend... Sie werden
sich ganz bestimmt wohl in New York fühlen, es ist eine grossartige Stadt
... Gewiss: manches mutet zu Anfang ein wenig fremd an, aber ich glaube, Sie
werden sich sehr schnell einleben..."
Mit wem plaudert man solcher Art? Mit irgendeinem der alten Freunde - der
neuen Schicksalsgenossen; irgendeinem Mitglied der aus Wien vertriebenen
öster. Kultur-Schicht...

- 15 - V. M. M. 11. 4. 11

Damsch Li-Ma (Una Thomas hat
 mein neues headquarters in London
 Win...)
 (Spezialisten für gewöhnliche Dinge
 sind dann...)
 O'Neil...

Hase... - Hase... (Vater?)
 Zwickmeyer - Polgar.
 Tschib... - Roder Roder
 Wer...

(An... - hat...)
 Zickel...
 Kab... - R...
 Hoch...

Stefan Zw... - R...
 (E... Win, ...)
 ...
 ...

Ein...
 K...
 ...
 ...

Vielleicht ist es die schöne Schauspielerin, Sibylle B i n d e r, deren Spezialität es ist, auf der Bühne gekrönte Damen darzustellen. Man sagt ihre eine besondere Aehnlichkeit mit der unglücklichen, mysteriösen, reizbegnadeten Kaiserin Elisabeth von Oester. - der Gattin des Franz Joseph - nach. Diese ausserordentliche Dame - ~~die~~ welche die Werke von Nietzsche und Ibsen las und im Stile Heinrich Heines Gedichte an ihren Seelenfreund, den halb-wahnsinnigen König Ludwig II. von Bayern richtete - hat Frau Binder mehrfach dargestellt; zuletzt, mit einem besonders durchschlagenden Erfolg, in einem Drama "Elisabeth von Oesterreich", das in Wien die letzten Monate vor der Katastrophe volle Häuser machte. Die Presse war des Lobes voll über Frau Binder: "Sie s p i e l t nicht die Kaiserin", schrieb man, "sie i s t die Kaiserin." In Wahrheit stammt die schöne Schauspielerin nicht von den Wittelsbachern ab, sondern aus einer patrizisch-vornehmen jüdischen Wiener Familie. Sie konnte, seit dem Januar 1933, im Reich nicht mehr spielen. Trotzdem erschien, noch vor einigen Monaten, das Portrait der Künstlerin auf der Titelseite eines Almanachs in Bremen, unter der Ueberschrift: "Der Typus der schönen n o r d i s c h e n Frau." Die Nazis haben nicht sehr viel Instinkt für den mystischen Begriff der "Rasse", der in ihren Reden eine so dominierende Rolle spielt... Nun promenierte also die zum zweiten Mal vertriebene "nordische Schönheit" auf der See-Promenade von Zürich. "Was haben Sie für Pläne, Sibylle?" - "Amerika... Ich studiere Englisch... Ich träume davon, die österreichische Kaiserin am Broadway zu spielen..."

Eine andere schöne Frau, die noch vorgestern Favoritin des Wiener Publikums war: die Ungarin Frau L i l l y D a r w a s h... "Und Ihr Gatte?" - Der Gatte der Darwash ist F r a n z M o l n a r - der Ruhm Budapests... Auch Molnar hat mit Wien eine Heimat verloren: genauer gesagt, - mit dem Hotel Imperial: dem gleichen Hotel, das

~~geräumt~~ geräumt werden musste, weil der "Führer" einzog.. Molnar war einer der populären Stammgäste des "Imperial" gewesen. In der Halle, in der Bar war der Dichter des "Liliom", der ~~raffiniert~~ raffinierte Konstrukteur wirksamster Komödien... Und die Darwash hatte seine grossen Rollen gespielt... Vorbei vorbei... "Wer hätte das gedacht?" fragt Madame Darwash. Ich erwidere, etwas grausam: "Nun, ich habe wer konnte eigentlich etwas sehr anderes erwarten?" - "Sie, darauf;" Etwas sehr anderes nicht... Aber so schnell; aber so gründlich..." - Sie will gleich nach Paris weiterreisen...

"Wenn das Ihr Vater erlebt hätte!" sagt man zu einem jungen Mann: es ist Heinrich Schnitzler, der Sohn des grossen österreichischen Schriftstellers Arthur Schn., der von einigen Jahren gestorben ist: glücklicher Weise - muss man jetzt beinahe sagen. Er gehörte zu den reinsten, vornehmsten Repräsentanten der Wiener Geistigkeit gehört. Nichts Kitschiges mehr, kein billiger Walzer-Zauber... sondern: jene heitere leichte Schwermut, die aus Klugheit kommt, aus Skepsis, aus viel Wissen ums Menschliche - Schnitzler war Arzt. In seinen wundervollen Novellen, seinen Theaterstücken und den Romanen ist eigentlich immer nur von zwei Dingen die Rede: von der Liebe und vom Tod... Diese beiden Szenen, variiert, mit einer gewissen Verspieltheit, einem ~~Te~~ gar nicht brutalen, sondern eher wehmütigen Zynismus... Erst hatte er, mit seinem Anstol - einer Reihe von kurzen Komödien um einen sehr genussüchtigen.... jungen Herrn - die klassische Figur des Wiens um die Jahrhundertwende geschaffen: Abatol war ein Symbol geworden. In vielen Stücken - am reinsten und innigsten vielleicht in dem berühmten Spiel "Liebeleien" - hatte er die eherbe Süßigkeit dieser Atmosphäre festgehalten... Im "Reigen" war er am weitesten, sehr weit gegangen... Was hätte Schnitzler gesagt! Ich will sprechen, in einer kleinen Wirtschaft am Zürichsee, mit dem Sohn darüber.... Der begabte junge Regisseur

"Bope was Revoked" in London. Am with ...
 7.2 ...
 1. ...

* In the morning, the first day
the first day of the month ...
the first day of the month ...

in der gleichen Wirtschaft - man hat dort einen hübschen Blick auf die freundlich bewohnten Ufer, und es gibt einen leichten Landwein - sind wir schon, ein paar Tage zuvor, mit dem Schriftsteller C a r l Z u c k m e y e r zusammengetroffen - der von Weinen etwas versteht. Er stammt aus Mitteldeutschland und ist berühmt geworden durch eine Komödie, in der hauptsächlich vom Trinken die Rede war: "Der Fröhliche Weinberg". Seit Jahren war er in Oesterreich niedergelassen: in einem kleinen Flecken bei Salzburg, genannt Henndorf, das musste er nun aufgeben... Ein saftig vitales Talent; ein Naturbursche - mit Sinn für die Realitäten des Lebens... Frau Zuckmyer versteht, zu erzählen: von den Leuten dort auf dem Lande, wie sie aus Armut, Unverstand... zu den "Hilern" kamen...; aber auch von der natürlichen Opposition: alle sind nicht dabei, keineswegs - Die Zuckmeyers zeigen die Briefe von einfachen Leuten vor, da drückt sich schon die Enttäuschung aus - kräftig, eindeutig... Ueberall die gleichen Gespräche: Zukunftspläne - Ungewissheit der Zukunft, und Erörterung all des Schrecklichen, was jetzt in Wien täglich Ereignis wird... Die Züricher Cafés bekommen eine Wienerische Atmosphäre. Dieser Herr mit dem auffallend feingeschnittenen Gesicht: A l f r e d P o l g a r. Auch er setzte eine grosse Tradition... fort: die grosse Tradition der kleinen Form... Auf dem Gebiet der Plauderei - eine Kunstform, die sich nur in Paris und in Wien ganz ausgebildet hat - war er der unbestritten Erste. Es gibt klassische Prosa-Stücke von Polgar: voll Witz und brillanter... Was wird er machen, ohne sein Wien? Ohne seine Wiener Caféhäuser, seine Wiener Zeitungen? Man möchte, umgekehrt, fragen: Was werden die Wiener Zeitungen und Caféhäuser ohne ihn machen?... Für diese Aelteren ist es am schwersten, am bittersten. Uebrigens hatte Wien sie verwöhnt: sie hatten ein angenehmes Leben gehabt... S i e g f r i e d T r e b i t s c h, zum Beispiel, ist recht verzagt...

Wird er mit dem kais. Hof in Wien
Zuckmeyer sein Haus am Nibelungen!
Voraussetz.: "Ich bin ein Tinkler und ein..."

Dabei hat er einen grossen Freund, auf den er rechnen kann: S h a w ... Trebitsch - selber ein Romancier und Dramatiker - hat...das gesamte Werk von Shaw ins Deutsche übersetzt...Der irische Meister ist ihm zu Dank verpflichtet...Übrigens erweist er sich dankbar...(Einmal hatte Shaw, zur Abwechslung gleichsam, ein Stück von Trebitsch für die englische Bühne bearbeitet...)

Ein anderer alter Herr legt mehr Humor an den Tag - freilich ist es ein Humor von etwas mühsamem Charakter -: R o d a R o d a -: es war seit vierzig Jahren seine Mission, dröllig zu sein. Er war ein Meister des Drolligen...Keiner hat so viele Anekdoten gewusst und mit einer spielend-souveränen Technik erzählt...Ein Humorist - sonderbare Profession! aber ihm gelang es...: als Komödien-Schreiber, als Rezitator.. (Er trat auch in Varietés auf.) Liegt, och eine Figur des Münchens, vor dem Kriege...Aber er hatte in Wien begonnen, und war auch wieder nach W i n zurückgekehrt - das er nun also wieder verlassen musste...Nun ist also auch für ihn Zürich eine Durchgangs-Station...Wir verbringen mit ihm den Abend seines 66. Geburtstages: er feiert den Tag bei Verwandten: sein Schwiegersohn - seinerseits ein begabter junger amigrierter deutscher Autor: ~~U l r i c h B e c h e r~~ - hat eine Schweizer Mutter, die am Zürichsee lebt....Rührender Abend! Der alte Causeur, der routinierte Plauderer ist recht schweigsam...Zuweilen aber kommt doch noch eine Anekdote...Er hält viel die Hand seiner Frau. Etwas Rührendes stellt sich heraus: Roda Roda kennt heute abend seine Frau genau sein halbes Leben lang: er hat sie am Abend seines 33. Geburtstages kennen gelernt.. Und wohin wollen Roda Roda's? - Nach Tokyo...Warum gerade nach Tokyo? Ein Sohn von ihnen ist dort als Ingenieur tätig...Seltsam, wohin das Schicksal heute die Menschen verschlägt. Von Roda Rodas Freund Polgar stammt die bittere kleine Geschichte: Ein Jude fragt den anderen: Wohin?Nach Ecuador...Das ist aber sehr weit! - Weit - w o v o n ? -

Wovon ist bei dieser etwas melancholischen Geburtstagsfeier die Rede? - Natürlich, immer wieder von W i e n ... Der sdistische neue Nazi-Trick: Anhänger der Schuschnigg-Regierung - Juden oder Monarchisten - mit lcherlichen Geräten - Zahnbürsten u.s.w. - die Insigien der Vaterländischen Front weg-putzen zu lassen... Jemand erzählt die Gesichte von dem General, der sagte, er wolle sich nur erst seine schlechteren Kleider anziehen; dann in grosser Uniform, mit allen Orden erschien... Jemand liest den Bericht eines eben aus Oest-zurückgekehrten Journalisten vor:

....

"

Aber das ehrwürdige Geburtstagskind bittet: "Eine halbe Stunde lang nichts von den Nazis!" Lieber gibt er selber etwas zum Besten: aus den Zeiten, die er selber "die guten alten" nennt; ^{2.3.}etwas aus dem München, wie es vor dem Kriege war: als Rodas Komödie "Der Feldherren-Hügel" einen grossen Erfolg hatte und der Polizeipräsident, aus irgendwelchen Gründen, ein wenig Antoss nahm - dergleichen Polizei-Präsident, mit der grosse Dichter Frank Wedekind - zu dessen Freundeskreis Roda Roda gehörte - sich so viel herumzanken musste. Aber was für gutmütige Verhältnisse waren das! ... Oder etwas über Roda Rodas erste Amerika-Reise: 1923... Der fabelhafte Wert des Dollars... Er hielt Vorträge: sie wurden nicht sehr glänzend bezahlt... Wie sehr sie sparen mussten: ein Dollar nach München geschickt bedeutete für die Familie eine Woche zu leben... Er sagt übrigens, dass er auf Tokvo freue... In alle vier Winde vetreuen sie sich. Es ist die grosse Diaspora...

"Eine halbe Stunden lang nicht d a v o n sprechen"; aber das lässt sich höchstens ausnahmsweise, und zu Ehren eines 66. Geburtstages durchführen... Das fürchterliche Thema drängt sich auf, ob man es will oder nicht; es ist ein Zwang, man entkommt nicht... "Wissen Sie schon? Man will dem Schuschnigg einen Prozess wegen Hochverrates machen... Der General Zehner hat sich umgebracht - Nein, es soll gar

Selbstmord sein: man hat ihn ermordet - wie den Fey auch... Gegen den Otto von Habsburg ist ein Steckbrief erlassen... Ein Steckbrief? Wieso? Ist er denn ein Verbrecher... Ja, es scheint so... Franz Joseph dreht sich im Grabe herum: ein böhmischer Gefreiter erlässt einen Steckbrief gegen den Erben des Hauses Habsburg, wie gegen einen Taschendieb...": So gehen die Gesprächsfetzen durcheinander. "Und Sie wollen also auch nach den U.S.A.?" - "Ja - man sagt mir, für moderne Malerei sei das Interesse "drüben" sehr gross, ich werde sicher Portrait-Aufträge bekommen..." Es ist der Maler M o p p, der so spricht, eigentlich heisst er Max Oppenheim, aber als "Mopp" ist berühmt geworden. Er ist ein Talent von Originalität und besonderer Prägung: ein etwas intellektuelles Talent vielleicht... Seine Spezialität: Bilder, auf denen musiziert wird; er ist leidenschaftlich musikalisch. Es gibt ein grosses Werk, "Symphonie": ein ganzes Orchester - der Dirigent, im Typus an Gustav Mahler erinnernd -: über das Thomas Mann einmal einen Aufsatz geschrieben hat. Uebrigens hat Mopp sowohl Thomas als auch Heinrich Mann mehrfach portraitiert: geistvolle Studien... All seine Bilder sind in Wien geblieben. "Werde ich sie jemals wiedersehen? - Man muss von vorne anfangen..."

"Man steht vor einer ganz neuen Situation. Alles fängt noch einmal an..." So paradox es klingt: für mich p e r s ö n l i c h bin ich beinahe froh, dass die Dinge sich so furchtbar radikal entwickelt haben... Das Schicksal mutet uns ziemlich zu - und gibt uns eine enorme Chance... Wir dürfen uns - wir m ü s s e n uns noch einmal ganz neu bewähren!" Es war ein anderer Wiener Emigrant, der so zu uns sprach: die grösste Figur...: F r a n z W e r f e l. Auch er hatte, mit seiner Frau, Alama Mahler-Werfel, zunächst in Zürich Station gemacht: er logierte bei seiner Schwester, die ihrerseits schreibt: Frau Rieser, Gattin des Direktors des Züricher Schauspielhauses, dort wurde im vorigen Jahr das Stück von Werfels Schwester, "Turandot dankt ab", aufgeführt...

von der Unwissenheit sprach man. Die Leute
wussten nicht in Bezug auf die Ereignisse
ganz auf dem Stande der Dinge, was
nicht notwendig bewiesen war! — „Was
wird daraus kommen?“ Kampf-Stimmung

Einbeziehung kommt hinzu. Nicht die
Kapitalisation der Kampfe! — Die
junge Partei wird durch die in Kö-
pfe der Kampfe-Stimmung nicht ver-
stehen! Die Sozialdemokraten werden
noch, ^{daß die Partei} ~~daß die Partei~~ 1934 ist nicht
ganz. Dann sollte gekämpft! Fast

ein anderer Punkt! Ein Wort von
Gleichheit ... Sie ^{was} ~~werden~~ können, im
Zusammenhang ...

Die Unklarheit wurde sich Tag für Tag
Worte. Nicht. Wie ein Teil der Partei
durch war! Kampf-Stimmung, was aber
in der deutschen ~~Partei~~ ^{Partei} - Bewegung
themen. Ich finde W. von Berlin, von
ich an dieser Bewegung von einem
der Nationalen deutschen Arbeiter in

Bag - 2.5 gal. wine 7.00 per lb.

$\text{N} \sim \text{H}$

Frage: "Ja - da bist du ein ..."

$\frac{1}{c} \cdot \frac{1}{\sqrt{\epsilon_0 \mu_0}} = \frac{1}{c} \cdot c = 1$

back u w There 74000 74000 74000 74000

Back in 2011 when 1978 was published...

Ein 112 m. langes d. 2. N. 100 m. langes

Prüfung : den 27. Okt. 1888. ...

Können wir auch, dass es nicht ist

North of ... Pine Hawthorn ...

Ground layer 1111 W. N. - 1111

Book signed March 1908

Rock vegetation - in the Bag-din
low Ranch

An Rand-
F. 11. d. Taktik. FV-List: in neu. v.

...the
... ..
... ..

abgesehen, abgesehen - mit

1. The capital of the United States is Washington, D.C.

7. Mönch - Prinzipal - minst, ?

Don't know

— 11 Do-a - GR in the afternoon Wed. 11-1

Group, the Vals, ... ! ... ; ...
The ...

due Cana repentinamente

Bag - red. gal. wine 7. and 1/2 (10.5) -

(*) Nach dem haben 2 // ...

Diebstahl: "Ja - da bist du ein Dieb!"

$\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{2} = \frac{1}{4}$

back 4 w There 74.000 74.000 ... 6.000.000

Back in 2012 1.15m 1978 with 21st...

Einmal in der Woche, viermal in der

Prüfung : den 24. April 1888. ...

Können wir denn, dass es nicht ist

10 ---
 11 ---
 12 ---
 13 ---
 14 ---
 15 ---
 16 ---
 17 ---
 18 ---
 19 ---
 20 ---
 21 ---
 22 ---
 23 ---
 24 ---
 25 ---
 26 ---
 27 ---
 28 ---
 29 ---
 30 ---
 31 ---
 32 ---
 33 ---
 34 ---
 35 ---
 36 ---
 37 ---
 38 ---
 39 ---
 40 ---
 41 ---
 42 ---
 43 ---
 44 ---
 45 ---
 46 ---
 47 ---
 48 ---
 49 ---
 50 ---
 51 ---
 52 ---
 53 ---
 54 ---
 55 ---
 56 ---
 57 ---
 58 ---
 59 ---
 60 ---
 61 ---
 62 ---
 63 ---
 64 ---
 65 ---
 66 ---
 67 ---
 68 ---
 69 ---
 70 ---
 71 ---
 72 ---
 73 ---
 74 ---
 75 ---
 76 ---
 77 ---
 78 ---
 79 ---
 80 ---
 81 ---
 82 ---
 83 ---
 84 ---
 85 ---
 86 ---
 87 ---
 88 ---
 89 ---
 90 ---
 91 ---
 92 ---
 93 ---
 94 ---
 95 ---
 96 ---
 97 ---
 98 ---
 99 ---
 100 ---
 101 ---
 102 ---
 103 ---
 104 ---
 105 ---
 106 ---
 107 ---
 108 ---
 109 ---
 110 ---
 111 ---
 112 ---
 113 ---
 114 ---
 115 ---
 116 ---
 117 ---
 118 ---
 119 ---
 120 ---
 121 ---
 122 ---
 123 ---
 124 ---
 125 ---
 126 ---
 127 ---
 128 ---
 129 ---
 130 ---
 131 ---
 132 ---
 133 ---
 134 ---
 135 ---
 136 ---
 137 ---
 138 ---
 139 ---
 140 ---
 141 ---
 142 ---
 143 ---
 144 ---
 145 ---
 146 ---
 147 ---
 148 ---
 149 ---
 150 ---
 151 ---
 152 ---
 153 ---
 154 ---
 155 ---
 156 ---
 157 ---
 158 ---
 159 ---
 160 ---
 161 ---
 162 ---
 163 ---
 164 ---
 165 ---
 166 ---
 167 ---
 168 ---
 169 ---
 170 ---
 171 ---
 172 ---
 173 ---
 174 ---
 175 ---
 176 ---
 177 ---
 178 ---
 179 ---
 180 ---
 181 ---
 182 ---
 183 ---
 184 ---
 185 ---
 186 ---
 187 ---
 188 ---
 189 ---
 190 ---
 191 ---
 192 ---
 193 ---
 194 ---
 195 ---
 196 ---
 197 ---
 198 ---
 199 ---
 200 ---
 201 ---
 202 ---
 203 ---
 204 ---
 205 ---
 206 ---
 207 ---
 208 ---
 209 ---
 210 ---
 211 ---
 212 ---
 213 ---
 214 ---
 215 ---
 216 ---
 217 ---
 218 ---
 219 ---
 220 ---
 221 ---
 222 ---
 223 ---
 224 ---
 225 ---
 226 ---
 227 ---
 228 ---
 229 ---
 230 ---
 231 ---
 232 ---
 233 ---
 234 ---
 235 ---
 236 ---
 237 ---
 238 ---
 239 ---
 240 ---
 241 ---
 242 ---
 243 ---
 244 ---
 245 ---
 246 ---
 247 ---
 248 ---
 249 ---
 250 ---
 251 ---
 252 ---
 253 ---
 254 ---
 255 ---
 256 ---
 257 ---
 258 ---
 259 ---
 260 ---
 261 ---
 262 ---
 263 ---
 264 ---
 265 ---
 266 ---
 267 ---
 268 ---
 269 ---
 270 ---
 271 ---
 272 ---
 273 ---
 274 ---
 275 ---
 276 ---
 277 ---
 278 ---
 279 ---
 280 ---
 281 ---
 282 ---
 283 ---
 284 ---
 285 ---
 286 ---
 287 ---
 288 ---
 289 ---
 290 ---
 291 ---
 292 ---
 293 ---
 294 ---
 295 ---
 296 ---
 297 ---
 298 ---
 299 ---
 300 ---
 301 ---
 302 ---
 303 ---
 304 ---
 305 ---
 306 ---
 307 ---
 308 ---
 309 ---
 310 ---
 311 ---
 312 ---
 313 ---
 314 ---
 315 ---
 316 ---
 317 ---
 318 ---
 319 ---
 320 ---
 321 ---
 322 ---
 323 ---
 324 ---
 325 ---
 326 ---
 327 ---
 328 ---
 329 ---
 330 ---
 331 ---
 332 ---
 333 ---
 334 ---
 335 ---
 336 ---
 337 ---
 338 ---
 339 ---
 340 ---
 341 ---
 342 ---
 343 ---
 344 ---
 345 ---
 346 ---
 347 ---
 348 ---
 349 ---
 350 ---
 351 ---
 352 ---
 353 ---
 354 ---
 355 ---
 356 ---
 357 ---
 358 ---
 359 ---
 360 ---
 361 ---
 362 ---
 363 ---
 364 ---
 365 ---
 366 ---
 367 ---
 368 ---
 369 ---
 370 ---
 371 ---
 372 ---
 373 ---
 374 ---
 375 ---
 376 ---
 377 ---
 378 ---
 379 ---
 380 ---
 381 ---
 382 ---
 383 ---
 384 ---
 385 ---
 386 ---
 387 ---
 388 ---
 389 ---
 390 ---
 391 ---
 392 ---
 393 ---
 394 ---
 395 ---
 396 ---
 397 ---
 398 ---
 399 ---
 400 ---
 401 ---
 402 ---
 403 ---
 404 ---
 405 ---
 406 ---
 407 ---
 408 ---
 409 ---
 410 ---
 411 ---
 412 ---
 413 ---
 414 ---
 415 ---
 416 ---
 417 ---
 418 ---
 419 ---
 420 ---
 421 ---
 422 ---
 423 ---
 424 ---
 425 ---
 426 ---
 427 ---
 428 ---

Ground layer 111. W. N. - a

Rück. v. g. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 8

[illegible]

Ann Rand - FV-101 : un nuovo
FV-101 or Talmi - un nuovo

Fürb. d. Fahren.
abgemacht, ein bisschen schlafte.
als doch - w

at 9:00 a.m., 1900, at 10:00 a.m. - 11:00 a.m.

When a Capt. ...
 Nelson ... The opinion was ...
 ...

7. Prüfung - minst. 7

11 Do-A - GR in Ohio on Wed. 11

Group, the value, the first; in

Hundert Thren ...
der Canapen ...

- 96 -

Unregelmäßigkeiten mit der Zeit - bis zu
 Wucherungen - Eingekerkerte Typen
 Hofmannsdorf - von den in diesen
 Jahren Enge, die in den
 Jahren ¹⁹¹⁴ 1914 war - für
 die in besonderen Fällen

St. D. : ~~das~~ ~~Wasser~~ ~~Öl~~ ~~St. L.~~ ~~das~~ ~~Korn~~ ~~Polen~~,
 das ~~Wasser~~ / St. L. ~~das~~ ~~Korn~~ ~~Polen~~, ~~das~~
~~Wasser~~ ~~das~~ ~~Öl~~ ~~St. L.~~ ~~das~~ ~~Korn~~ ~~Polen~~, ~~das~~

En dieu Rana gauri - 11.4.41 -

... das im Herbst der Jahre

-31 work: new, be with, ~~the~~

Wir nun ferner, wie folgt die

7-10" - E - No - 41 - 412 - done

De Ure Regelen-41

Work in Bonds Ltd - no 2114 -

Nov 2nd 1944

Er ist das was, Neugier, Hoffmann, habe und
Jahresplan unter der Welt wie haben. In einem
hat sich die große östliche Tradition ... der große
Mr. Hoffmann, habe, und seine Generation
(die Generationen von der Generationen ...)
haben sie in einem Ende angenommen. Er hat
bisher haben wir nicht lange - jedoch, in einem
minimale Linie können Sie sehen ... Der
große Hoffmann, habe, die ... Er hat
genau viele der Dinge haben - kann ...
ab dem von seinen Liedern ...
kommen von Regeneration ... Der Welt ...
der östlichen ... Wurf ...
Stellen 2. u. g.

Stellen 2. u. g. ... der ...
die ... die ...
hat ...
Sach ...
mit ...
Vorteil ...
die ...
Apoll, ... London ...
hätte ich nicht ...
alle anderen. Aber ...
Welt ...
zu ...
für ...
... Für ...
eine ...

[illegible]

Offizier - auch die Annotation gab es für zwei
neuen Offiziere total geschrieben - und Original.
Der östliche geordnete Etwas bekannt
"Hilf"; der Katholik - ~~Katholik~~ Katholik
"Radeky" - "Platz" ... der neue
in Kunst in Kunst, Transparenz, ~~der~~ prägen
Bewertungen Staat stehen auf die Begrü-
ndung sich zu erhöhen ...

"Ich lag am Ostende ..."
Wie es den von Wien ... dem Hohen
Brosch ... Rohl's Freund Karl Thompson:
wie auch Wiener Typen. Neopart der
Theater Theorien ... seine mehrwöchige Exilierung
im "Hilf". Staat von fünf Monate
so ist "Es mochte das nicht sein.
Nein mehr in selbst mit gehen ..."

Teil, wie eine kleine Roman: "Ein
Jahr wie große Mann." Auch von Klagen
eine Wiener ... der Ende: ~~Am 19. 11. 14~~ 1914 ...
Sammlung. Stimmung ... Plan sein,
den der Liebhaber der Kunst (von Hohen-
son Schrift, Anatol, von der ersten
Hingehen (s. auch in Hohen) wird stehen
müssen. Es ist schon Haupt ...

Der Prophet der kanonisierten Idee,
Erich Bondur Rose. Katerge, ~~Katerge~~
dass, wie von der Hauptstadt Kanonisierten

das Capitel eine andere gewöhnliche Erde
habe wir gesehen. In der That: Wien - um
Jahres Anpunkt gewandelt und ständliche Kultur,
und Wundt hat von der Idealität der von
der Kunstgötter - Dinge ~~und~~ sich
Eingewöhnung mit der neuen Funktion ...
Eine Zeitlang haben die Concepten
"Pantheismus" - der Rindland und Boden
"positivem" Ansehen - Aktivität hat
bekommen: Rindland ist ein für sich
ein. E. - K. - ein ganzes, aber bewährtes,
von einem Göttergötter erfüllt. Rindland.
Daher besteht das Rindland in
"Wien: hat Japan, hat ein so politisches
Asien. Das Rindland ... E. - K. -
das "Krieg", das - nicht als "Asia"
anwachen sein wollte. (An politisches)
Sympathie für Japan, wollen der
Frieden der Thon gehen ... gehen können.)
Es geht sich nicht und nicht mehr Wien
gesehen. Freund Rindland. Rindland.
Was haben sie dort gesehen, ein
Friede als Akt - Wohnung, mit einem
Friede, Jahreszeiten. Da Rindland, die
eine Rindland die Lady Rindland
Rindland ... Ein Rindland: als ein
Kollisionspunkt ... Rindland in Wien E. - K.
Eingewöhnung in der Lösung. - Wien wird
wird ein E. - K. - Rindland. Rindland
Wien Rindland ist ein für sich. Rindland
Rindland ... Rindland von E. - K. -

man fühlt sich immer gleich mit einer ganz
unbekannten Menge, ~~schlechter~~ können wir beibringen die
Art zu Hause. Was geschrieben wird, dass es
noch eine so gute, wie das die Fei, als
gute und gute sind die schon so ^{Personen} lange kennen
und so wunderbar ist. Es immer noch mit
einem gewissen Leben; und auch,
Fremde Erfahrung gemacht. Man fühlt
sich bei diesen Augen. Man ist wohl -
wie früher und man hat Man ist. Das
bedeutet:

~~Alt. det. Ex. 1 No. 1~~

Es kann das Exist. sein, als wäre der
minde. Lösung eine Prüfung genug, wenn
der Asymptot E_{min} der Spielkosten, P_i ,
mit dem der TL. zusammenh. wäre. Der
offensichtl. Konstr. der einzigen n. g. L.

Die einzige gl. d. d. Nationalbank
 ist am Ende der großen Kasse
 Aber wie ^{Nach} dem der Zeitpunkt und dem
 Ende der D. Wirtschaft nicht zu lang
 in noch irgendeine mit der Ende Thögtel
 hatten für die Zeit, zu werden und sich
 zu erhalten. Am Winter der Jahre 1950
 hat F. D. die große Kasse begonnen:
 die Kasse als große Solen für den
 Sie hat in London ein neues Stück
 der Erde 19, 7

Die ~~the~~ ~~hat~~ ~~in~~
von N. C. Kerkut, und der Erfolg, ~~+~~
sind dass sie schon so oft, und noch einmal,
mit Aufregung und Plut, mit Aufmerksamkeit
als der Haupt, gekannte ~~in~~ ~~der~~ ~~ersten~~

Bn. Fr.

B. Der Schriftsteller Bn. Fr. und seine Frau L. waren
unserer Nachbarn und unsere besten Freunde
im M. Sie verließen ihre Heimat, gleichzeitig
mit uns; sie lebten eine Zeitlang in L.
wo B. ausserordentlich rasche Erfolge mit
seinen Theaterstücken hatten; die Sommer
verbrachten sie in S., ~~an dem haben sie noch~~
~~diese geliebte, das östliche Haus zu kosten.~~
Nun ist auch diese kleine Insel Ost verheiratet
und sie sind nun ... Sie sind jetzt in New York
in B. Fr. im Holywood, bei M. G. T. Al.
wie sie im Dr. H. bestimmen, was die
ganz gewöhnlich ... Aber es ist wie im Theater
Das Haus hat östlichen Stil ... Es ist
das ganze Theater, das die Abendspiele
halten: viele kleine Grotten und Grotten,
wichtig und hilfreich, Künste und
... Licht. Hallway, H. M. - Front -
B. Fr. : St. Agathe Park; New York -
Erfolge nach - Emigration ...
Gespräch. Alle Freunde, (Was macht das?
... Ostwärts - S. lag. Spitz - S. lag. ...)
Pöbel; A. M. Fray ...) Gesamtplatz.
(Fr. Pa.) ... Bn. Fr.
" (zusammen)
" (zusammen)
" (zusammen)
" (zusammen)
" (zusammen)

↓ Der K. Mann in N.Y.

Polgar im neuen Hemdchen, wie. Dort war
w aus gilt sein Leben nicht mehr
wie er geht, seine sind spärliche Dinge
interessant, wie Polgar, in der Nacht von
Licht. So wie Licht und Schatten: das ist
Hochwasser.

Und die gewöhnliche, kleine bunte Stimm-
ung bei dem Apparat: „...“ Das
was wir „Wie geht es dir heute?“
sagte immer von mir. „Besser kann
man das so etwas abwechseln nicht
machen. Das ist nicht befallend.“

~~Man~~

Ein und was wir den Kreis fange können:
„Das Volk kann sich so sprechen
Leidenschaft, dass es eine die Leidenden
sagen kann, mit denen es begeben
wird. Die Leidenden werden nicht, später.
Vielmehr bleibt es ein und was. Viel mehr.“

Plötzlich ist eine mehr.

Man "C." wurde dem ersten Lieder gegeben,
und es wurde bewacht, wie man Musik in
1-öf/w.ist bewacht. Vom Lieder, und wie
man über die Admiration, bewacht
das andere Roman, den Teil im Exil nachschick
Lut. ~~"Der Ruffant"~~ Aber im "Rein" (...)

Nachricht - Es stammt aus einem stimmungsvoll
nagelwundenen Fräulein, die sich von
einem Handgepäck wie aus dem Fächer,
wenn hoch oben und über - bringender
Jugendzeit mit sich,

Später, da mich eine neue, lebendige -
wäre Entwicklung als junge Leute,

Aber man kann sich vorstellen Roman, den er
wunderlich zwölftel ist, "...", können
sich Frauen und junge Männer selbst, aber die
neue ungewöhnliche Figur ist eine kleine
Tradition ... Sogar die monotonen und
kapitelmäßig wählenden Beispiele, die er nicht
ganz bildet - ein Diktand Geschichte, " ...
normen dem ihm, "...", wurde eine
Zukunft im alten Roman gegeben -
haben etwas kindliche Züge.

Aber noch die zweite Lage im Abdruck der
Später - das hat etwas von dem wilden,
männlichen, aber keinen tiefen Reiz
der Selbstverständlichkeit. - Jugend

Will., ob er dem Gymnasium als Person
wird, ist eine ~~spätere, zugehörig~~
wird. Ich weiß nicht, ob es
eine andere, andere, wichtige Teil
und Gefühl, die man nicht "falsch"

Die Konventionen vom Genet und Boudon, vom
Mannigheit und Eulien Lichte, hat den Stücken
dieser Schrift die Durchsicht gegeben
von den ^{Thats} Stücken überwiegend die Macht des derben,
auf Wirkung bewachten, "pfändigen" Quia Lichte;
im den Prosaarbeiten der F. sich
nicht nur, und am meisten der M.

Diese Geschichten sind nicht in sich selbst den
Zeiten und nicht nach dem Leben und den
Verhältnissen; und die merkwürdige knappe Erzählung
"D. M.", deren Held in der F. steht,
ist während der ersten Wunden des Exil beinahe
wahr.

Dann folgen, in der Emigration, die beiden
ersten und ersten Romanen F. "Ewiger",
der das Leben und abenteuerliche Leben
des großen Spanier — eine Biographie, die
hinter dem Werk, dem "D. Q." so
geliebtem soll verbergen bleiben.

der fasslich und kompakt.

~~Man hat die~~

Man F. hat das Thesen - Schrift hat begeben,
das sich hinter dem "D. Q." verbirgt.

~~und sich im "D. Q." und dem W. nicht~~

Leben nicht diese große Spanier auch sich
nehmen, es zu dem berühmten Roman

aller Zeiten ~~ist~~ / wir hinter einen
gekauften, ^{nach diesem} ~~hinter~~, als Blick auf sich
hinter den Schilf.

Als diese Antike und der Komf. W. photographisch
sich begegnen, untereinander die jene Kunstschaffen
Theaterwerke, die zugleich populär und schön sind.
Sowohl zwischen historisch ist, dass etwas Neues
zu Stande kommt, wenn Künstler aus d. H.
Traditionen, die schon gegeben sind, - aus der
Tradition von sozialen Anknüpfen, sind sich
nicht den Stil hinwegsetzen, der gegeben oder
fast noch heute gegeben ist.

Was dagegen liegt - der "romant. " Plastik,
im weiteren Sinne der Westen; von Rich. W.
G. D. und R. Sch. - ist ein der weniger nach zu
Nehmen. Natürlich ist es, dass es keine
angenehme und fast unpassende Klingung mag, wenn
Beschreibungen von Kunst und Formate - einem
Künstler also; der im geringen Reiz der
Plastik bekennt sich und schon photographisch wirkt -
auch speziell "Spezialisten" beklagen
zu wollen.

.... ohne die Klammern der großen Komposition zu
nehmen, um deren Werte sich der Theater mit
einer besonders persönlichen Art zu betonen. So
~~ist es aber die Sprache der Aufführungen~~
Der Stil, der dem Befehl kl. am meisten an-
genommen ist, ist also wieder ein romantisch-
wirkendes, mit einer unmittelbar - persönlichen
- gelebten, sondern ein persönlich zusammen-
gefasst stimmig, mit im dem Prägen
sich nicht einzelnen hohen Förderung
der Wirkung.

